



Fakultät I, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik

# Erweiterungsstudium Medienpädagogik

## STUDIENPLAN

### 1. Allgemeines

Das Erweiterungsstudium Medienpädagogik ist ein zweisemestriger Studiengang mit insgesamt 24 SWS. Studierende im Lehramt können bereits nach bestandener Zwischenprüfung das Erweiterungsstudium beginnen. Voraussetzung: Immatrikulation im Studien-Sekretariat (bitte die Anmeldefristen beachten!). Die Erweiterungsprüfung kann parallel zur 1. Staatsexamenprüfung oder im Anschluss an die 1. Staatsexamenprüfung abgelegt werden (vgl. Punkt 3).

### 2. Studieninhalte und Leistungsnachweise

Die Studieninhalte ergeben sich aus der Studienordnung, die in fünf Modulbereiche gegliedert ist.

#### *Modul 1: Grundlagen der Medienpädagogik*

Das Modul 1 wird mit 4 SWS studiert.

Empfehlung: Teilnahme an der Veranstaltung „Grundlagen der Medienpädagogik“. Die Veranstaltung wird im 2-semesterigen Turnus angeboten und sollte von jedem Studierenden belegt werden (u.a. Vorstellung prüfungsrelevanter Grundlagenliteratur). Weitere Veranstaltungen beziehen sich auf Grundfragen, Geschichte und Theorien sowie Nachbardisziplinen der Medienpädagogik.

#### *Modul 2: Gesellschaftliche Medienentwicklung und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen.*

Das Modul 2 wird mit 4 SWS studiert.

Empfehlung: Es sollten sowohl Veranstaltungen aus dem Teilbereich „Gesellschaftliche Medienentwicklung“ und aus dem Teilbereich „Mediennutzung“ belegt werden.

Die akademische Teilprüfung 1 umfasst die Inhalte von Modul 1 und 2. Die TP 1 ist in einer der gewählten Veranstaltungen aus dem Modulbereich 2 abzulegen. Der Leistungsnachweis ist durch eine Hausarbeit, ein Referat oder eine Ausarbeitung im Rahmen eines Portfolios möglich.

#### *Modul 3: Medienbildung und handlungsorientierte Medienarbeit*

Das Modul 3 wird mit 6 SWS studiert.

Empfehlung: Es sollten vor allem praxisbezogene Veranstaltungen (Werkstattseminare) belegt werden, die dem Erwerb technischer, ästhetischer und pädagogisch-didaktischer Grundlagen für das Erstellen eigener Medienproduktionen dienen.

Die akademische Teilprüfung 2 umfasst die Inhalte von Modul 3. Gegenstand ist eine eigene Medienproduktion mit schriftlicher Reflexion im Rahmen eines Werkstattseminars.



Fakultät I, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik

#### *Modul 4: Mediendidaktik*

Das Modul 4 wird mit 6 SWS studiert.

Empfehlung: Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Mediendidaktik“, die regelmäßig angeboten wird und prüfungsrelevantes Basiswissen vermittelt Vertiefung der Kenntnisse durch Teilnahme an zwei weiteren mediendidaktischen Veranstaltungen.

#### *Modul 5: Medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation.*

Das Modul 5 wird mit 4 SWS studiert.

Empfehlung:

- Teilnahme an dem „Medienpädagogischen Kolloquium“, das u.a. der Prüfungsvorbereitung dient;
- Teilnahme an einer weiteren Hauptseminar-Veranstaltung aus dem Modulbereich.

### **3. Erweiterungsprüfung**

Die Module 4 und 5 sind Gegenstand der Erweiterungsprüfung (Staatsprüfung; mündliche Prüfung). Gegenstand der mündlichen Prüfung ist auch die medienpädagogische Grundlagenliteratur. Die Prüfung dauert 30 Minuten.

Voraussetzung zur Zulassung zur mündlichen Prüfung ist der Nachweis der erfolgreich abgelegten akademischen Teilprüfungen (Module 1-3).

Die Anmeldung zur mündlichen Prüfung erfolgt durch die Studierenden beim Prüfungsamt (künftig getrennte Ansprechpartner für den GHS- und den RS-Bereich).

Bitte die jeweiligen Anmeldefristen beachten!

Die Beratung zur Prüfungsbereitung erfolgt durch die Fachkoordination des Erweiterungsstudium (Prof. Dr. Horst Niesyto) sowie durch weitere Dozent/innen, die als Prüfer/innen gewählt werden (inhaltlicher Bezug: Module 4 und 5).

### **4. Weitere Hinweise**

- a) Die Module können parallel studiert werden. Es wird empfohlen, Veranstaltungen aus dem Modulbereich 1 zu Beginn, Veranstaltungen aus dem Modulbereich 5 gegen Ende des Studiums zu belegen. Praxisbezogene Seminare sollten so früh wie möglich belegt werden (vor allem aus den Modulen 3 und 4).
- b) Im Vorlesungsverzeichnis (Teil: Erweiterungsstudium Medienpädagogik) wird künftig ein Hinweis sein, in welchen Veranstaltungen akademische Teilprüfungen abgelegt werden können.



Fakultät I, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik

c) Portfolio:

Es wird empfohlen, für den gesamten Studienverlauf ein aussagekräftiges Portfolio anzulegen, das bei der Beratung zur Prüfungsvorbereitung den Dozent/innen vorgelegt wird:

- Übersicht über den individuellen Studienverlauf (belegte Veranstaltungen);
- TP 1 und TP 2: Leistungsnachweise mit einer Kopie von Referaten, Hausarbeiten etc.;
- Dokumentation der eigenen Medienproduktion (in Verbindung mit der TP 2);
- Dokumentation möglicher weiterer, eigener Medienproduktionen (mit Kontextinformationen);
- Nachweise über Medienpraktika (falls stattgefunden).

d) Praktika:

Es wird empfohlen, während des Studiums einzelne Praktika in Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Medienbildung zu absolvieren. Dies ermöglicht wichtige Einblicke in die Praxis der Medienpädagogik vor Ort und schafft zugleich Kontakte in potentielle Berufsfelder. Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Abteilung Medienpädagogik sind bei der Vermittlung von Kontakten behilflich.

e) Anerkennung von Scheinen (andere Hochschulen, Lehramtsstudium):

In dieser Angelegenheit ist das Prüfungsamt zuständig.

f) Medienpädagogische Grundlagenliteratur:

Die Abteilung Medienpädagogik wird eine Liste mit ca. 6 Büchern zusammenstellen (Info am Brett Medienpädagogik und im Internet). Studierende können für die Erweiterungsprüfung aus dieser Liste 2 Bücher auswählen; ein weiteres Buch zu medienpädagogischen Grundlagen (für die Prüfung) können die Studierenden selbst vorschlagen.

Informationen – auch zu aktuellen Veranstaltungen und Veränderungen – werden gegeben:

- Am Brett Medienpädagogik (Hauptgebäude, neben L 337)
- Im Internet, Homepage der Abteilung Medienpädagogik:  
<http://www.ph-ludwigsburg.de/648.html> (unter „Erweiterungsstudium“).

Prof. Dr. Horst Niesyto